

Wichtige Gartenhelfer

Bezüglich ihrer Nahrung sind die Landkrebse nicht sehr anspruchsvoll. Sie leben von Algen, Pilzen, Moosen, Blättern und Holz, tierischen Resten oder dem Kot anderer Tiere. Bevorzugt wird feuchtes und schon leicht zersetztes Material. Die Nahrung wird im Darm der Asseln nur unvollständig aufgeschlossen. Daher fressen sie ihren eigenen Kot mehrmals wieder auf, um darin noch enthaltene Nährstoffe weiter zu verdauen. Zusätzlich werden dabei mineralische Bodenpartikel aufgenommen und – wie bei den Regenwürmern – im Darm mit organischen Substanzen vermischt und erneut ausgeschieden. Die Asseln haben damit eine sehr große Bedeutung für die Verbesserung der Bodenqualität durch die Zersetzung der Laubstreu und der Bodendurchmischung. Die Wiederaufbereitung abgestorbenen Pflanzenmaterials, die Umwandlung organischer Abfallstoffe in anorganische Salze, die von den Pflanzen wieder verwertet werden können, wird durch die Tätigkeit der Asseln um ein Vielfaches beschleunigt. Jeder Garten- und Kompostbesitzer sollte also seine Panzerträger im Garten pfleglich behandeln!

Bekämpfung absolut unnötig

Ein paar Asseln im Keller bedeuten jedenfalls nicht, das man das Haus einschließlich der dort eventuell eingelagerten Nahrungsmittel wie Kartoffeln oder Äpfel mit irgendwelchen Mitteln behandeln müsste – sie zeigen lediglich eine bestimmte Feuchtigkeit und das Vorhandensein organischer Abfälle an. Eigenartigerweise werden Kellerasseln offenbar vielfach als Ungeziefer wahrgenommen, obgleich es keinerlei Grund dafür gibt! Wenn die Tiere im Keller stören, kann hier einfach durch Säubern und Lüften Abhilfe geschaffen werden. Treten Asseln in der Wohnung auf, dann sollte man sich Gedanken über Feuchtigkeit dämmende Maßnahmen zu machen, da sonst bald auch die Tapete hinter dem Sofa oder dem Wandschrank anfangen könnte zu schimmeln.

Assel-Sauce und Asselreime

Asseln spielen, trotz ihrer systematischen Nähe zu anderen schmackhaften „Speisekrebse“ wie Hummer, Flusskrebse oder Krabben in der menschlichen Ernährung keine Rolle. Allerdings finden sich in französischen Kochbüchern gelegentlich Rezepte, beispielsweise für eine „Assel-Sauce“ („sauce aux cloportes“), die aber eher als Küchenkuriosität



Asseln haben eine sehr hohe Bedeutung bei der Verbesserung der Bodenqualität und helfen damit Gartenfreunden, schöne Naturoasen – wie selbst hier mitten in der Landeshauptstadt Kiel – entstehen zu lassen.



Kellerasseln leben gerne gesellig, hier verschiedene Altersstufen in den Spalten und Ritzen einer alten Mauer. In geeigneten Lebensräumen kann es zu regelrechten Massenansammlungen kommen.

einzustufen ist. Einzelne Asselarten wurden im Mittelmeerraum wohl aufgrund ihres hohen Kalkgehaltes zerstoßen für medizinische Zwecke verwendet, z.B. gegen Sodbrennen und Gastritis. Auch die Literatur hat sich nur in Ausnahmefällen mit den Asseln beschäftigt, überliefert ist aber ein Tiervers von Bertolt Brecht:

*Es war einmal eine Kellerassel,
Die geriet in ein Schlamassel
Der Keller, in dem sie asselte
Brach eines schönen Tages ein
So dass das ganze Haus aus Stein
Ihr auf das Köpfchen prasselte.
Sie soll religiös geworden sein.*

Im Französischen soll „alte Assel“ („vieille cloporte“) sogar ein gängiges Schimpfwort sein, um eine verabscheuungswürdige Person zu bezeichnen.

Das wird den Asseln aber nun wirklich nicht gerecht! Mit dem vorliegenden Beitrag soll daher auf die sehr hohe Bedeutung der Asseln für den Naturhaushalt hingewiesen und Werbung für eine häufig übersehene und unterschätzte Tiergruppe gemacht werden.



Carsten Pusch
NABU Schleswig-Holstein
Stellv. Landesvorsitzender
Schweffelstraße 7
24118 Kiel
Carsten.Pusch@NABU-SH.de

